

## Quelle am Oermter Berg unterhalb des Bahndamms

Schlagwörter: [Quelle \(Gewässer\)](#)

Fachsicht(en): Naturschutz

Gemeinde(n): Issum

Kreis(e): Kleve (Nordrhein-Westfalen)

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Quellteich am Fuß des Oermter Bergs (2021)  
Fotograf/Urheber: Michael Stevens



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Am [Oermter Berg](#) unterhalb des Bahndamms der ehemaligen Moerser Kreisbahn, hat sich eine Quelle befunden. Nach dem Ausbau der Landstraße L 478 gegen Ende der 1970er Jahre, hat sich ihr Entstehungspunkt wegen einiger künstlicher Bodenbewegungen augenscheinlich 2 bis 3 Meter tiefer an den neugefassten Abzugsgraben verlagert. Die Wasserführung hat erheblich abgenommen, manchmal ist lediglich eine Vernässung nachzuweisen.

Die Quelle ist möglicherweise versiegt.

(Jana Wermeyer, Michael Stevens & Stefan Kronsbein, Haus der Natur - Biologische Station im Rhein-Kreis Neuss e.V., 2021)

### Literatur

**Kronsbein, Stefan (1992):** Quellen am Oermter Berg in Issum-Oermten (Kreis Kleve). In: Natur am Niederrhein, (Jg. 7.) S. 62-66. Krefeld.

### Quelle am Oermter Berg unterhalb des Bahndamms

**Schlagwörter:** [Quelle \(Gewässer\)](#)

**Ort:** 47661 Issum - Oermten

**Fachsicht(en):** Naturschutz

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Literatursauswertung

**Koordinate WGS84:** 51° 29 3,99 N: 6° 28 10,77 O / 51,48444°N: 6,46966°O

**Koordinate UTM:** 32.324.315,00 m: 5.706.735,00 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.532.667,57 m: 5.705.646,07 m

## Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** Jana Wermeyer, Michael Stevens & Stefan Kronsbein, „Quelle am Oermter Berg unterhalb des Bahndamms“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-297006> (Abgerufen: 14. Januar 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

